



Zu den Klängen der „Sunny Bottem Boys“ wurde das Tanzbein geschwungen.

Country- und Westernfeeling

„Sunny Bottem Boys“ spielten in der Festhalle

Waldmünchen. (et) Country- und Westernfeeling beim Hillbilly- und Bluegrass-Festival in der altherwürdigen Festhalle: Dafür haben am Samstagabend die „Sunny Bottem Boys“ gesorgt, eine musikalische Größe in diesem Genre, die die Waldcafé-Pächter nach Waldmünchen geholt haben.

Die vier Künstler ließen mit Rock 'n' Roll, Countrymusik und etwas Bluegrass die „gute alte Zeit“ aufleben, verbreiteten gute Laune und Stimmung und fanden immer wieder die passenden Songs – gerade auch für die begeisterten Linedancer, die sich den Auftritt des Quartetts nicht entgehen lassen wollten. Eine Tanzfläche lud ein, zu den flotten Rhythmen das Tanzbein zu schwingen, was die Besucher gerne

taten. Die „Sunny Bottem Boys“ musizierten auch auf etwas anderen „Instrumenten“ wie Waschbrett oder Maultrommel und stellten dabei stets aufs Neue ihr großes Können unter Beweis.

Für den Hunger gab es viele Grillschmankerln aus der Küche des Landgasthofes.

Trotzdem hätte die Veranstaltung mehr Gäste verdient gehabt. Sie war perfekt organisiert und die „Sunny Bottem Boys“ sind eine echte musikalische Größe. Gerd Weber vom Waldcafé hat früher in Regensburg einige solcher Events organisiert, erzählte er und er würde sich daher freuen, wenn diese auch in Waldmünchen besser angenommen würden, denn Verbindungen zu guten Bands habe er einige.



Auch nicht alltägliche „Instrumente“ wie das Waschbrett kamen zum Einsatz.

„Holz ist gespeicherte Sonnenenergie“

„Heizen mit Holz“ war das Thema einer Infoveranstaltung im Biomasseheizkraftwerk

Waldmünchen. „Beim Heizen mit Holz wird der Brennstoff Holz seiner natürlichen Verwendung zugeführt“, so Harald Breuer von der Akademie proHolzenergie bei der Informationsveranstaltung „Heizen mit Holz“, die im Tagungsraum des Biomasseheizkraftwerks Waldmünchen stattfand. In erster Linie aber werde der Wald nicht nur als Brennstofflieferant, sondern als Lieferant für wertvolles Baumaterial genutzt.

Zu der Info-Veranstaltung konnte Matthias Wiedemann als Vertreter der Kreiswerke Cham eine stattliche Anzahl von Interessenten willkommen heißen. Im Rahmen der Klimaschutzwoche finde diese Veranstaltung im Verbund mit der Bio-Energieregion Straubing-Bogen statt, wobei der Landkreis Cham Partnerregion sei. Gefördert werde diese Informationsveranstaltung von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., erklärte Wiedemann.

Wie Breuer dann ausführte, sei es das Ziel, aus dem Brennstoff Holz in der richtigen Zeit in der richtigen Menge Holzgas herauszubrennen. Er selbst habe sich damit befasst, wie man die Feuerführung besser gestalten und das Holzgas an richtiger Stelle brennen lassen könne, um ein Holzfeuer zu bekommen, welches nicht mehr raucht.

Das Wichtigste bei der Holzfeuerung sei natürlich der Brennstoff. Holzfeuer dürfe nicht unangenehm riechen. Ist das Brennmaterial zu feucht, brenne es schlecht, da das Wasser dabei zuerst verdampfen muss. Hierbei werde so viel Energie entzogen, dass der Heizwert drastisch sinke, so der Referent. Für Heizen mit Holz müsse die Devise



Matthias Wiedemann von den Kreiswerken Cham mit dem Referenten Harald Breuer von der Akademie proHolzenergie (rechts).

lauten: keine Holzfeuerung ohne Wärmespeicher. Selbst die Restglut habe immer noch Energiegehalt, um Wasser im Speicher zu erwärmen.

Der Referent gab im Folgenden einen Überblick über die Nutzungswege von Holz. Hierbei unterschied er zwischen den halmartigen Biomassen wie Häckselstroh und holzartigen Biomassen wie Pellets, Holzbriketts oder Scheitholz. Ersteres werde ungern eingesetzt und sei auch nicht zu empfehlen, da der Ascheanteil bei etwa 15 Prozent liege, während der Anteil bei Holz etwa 0,5 Prozent des Gewichts betrage.

Holz, so der Referent, sei aber in erster Linie immer noch Baustoff. Da der Wald Bewirtschaftung brauche, würden Energie und Industrieholz herausgeholt und gingen in die stoffliche Verwertung. Beim Bearbeiten von Holz entstehe immer Ab-

fall, der wiederverwertet werden könne und im Ofen als Brennstoff lande. Bei der Holzverarbeitung müsse immer der Nutzungsgedanke dahinterstecken. Am Ende eines Nutzungsprozesses stehe das Holzfeuer.

Zum Energiegehalt des Holzes führte Breuer aus, dass ein Ster trockenes Laubholz ungefähr zweihundert Litern Öl (2000 Kilowattstunden Energiegehalt) entspreche. Der Heizwert von Holz erhöhe sich auf das Doppelte, wenn das Holz nach dem Einschlag gespalten und dann zwei bis drei Jahre gelagert werde. „Holz brennt dann komplett anders“, betonte der Redner. Bei der Lagerung von gespaltenem Brennholz solle man darauf achten, dass es vom Boden weg sei und nicht mit der Stirnseite an der Wand liege, so dass die Luft durchziehen könne.

Holz soll abgedeckt sein, allerdings nicht mit einer Folie, da sich darunter die Feuchtigkeit stauet.

Den Heizwert pro Kilogramm Holz beziffert der Referent auf 5,2 KW. Holz, das etwa eineinhalb Jahre gelagert sei, enthalte etwa 20 Prozent Feuchtigkeit. Bei der Lagerung sei zu beachten, dass man Holz von Anfang an auf das Verwendungsmaß bringen sollte. Zur maximalen Lagerung von Holz meinte Breuer, Holz könne man jahrzehntelang lagern, vorausgesetzt, es wird richtig gemacht. Ausführlich ging Breuer dann auf den Verbrennungsprozess ein. Auf das richtige Anheizen müsse besonderer Wert gelegt werden.

„Holz ist gespeicherte Sonnenenergie“, stellte er bei der Darstellung des Kreislaufs von Holz fest. Bei der Einteilung von Waldhackgut führte der Referent aus, dass es vier Brennstoffspezifikationen gemäß der europäischen Norm gebe. Für den Einsatz in Hackschnitzelheizungen hätten vor allem Waldrestholz und Schwachholz aus der Durchforstung sowie chemisch unbehandeltes Industrieholz und Gebrauchsholz Bedeutung. Zunehmendes Interesse fänden derzeit auch Hackschnitzel aus der Landwirtschaftspflege oder aus landwirtschaftlichen Kurzumtriebsplantagen. Pellets, so Breuer, hätten bei Privathaushalten einen Siegeszug angetreten und Pellets-Öfen seien zu einem Verkaufsschlager geworden.

Nicht fehlen durfte eine Information zum Thema Recht und Gesetz. Im Privathaushalt, so der Referent, dürfe nur naturbelassenes Holz geheizt werden.

Termine

Aqua Fit: Heute geschlossen.

Wertstoffhof: Heute geschlossen.

Kompostanlage: Heute von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Pfarrei St. Stephan: Heute, Montag, 8 Uhr, im Spital Messe (f. verst. Onkel Richard, Tante Maria u. Cousine Daniela Deml, Josef Alt f. verst. Eltern u. Geschwister, G. Müller f. verst. Lotte Riederer, Varadi Adele f. verst. Ehemann z. Sterbetag), 17 Uhr Fatima-Rosenkranz, 19 Uhr Maiandacht in der Ölbergkirche.

Pfarrbüro: Heute, Montag, von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Trenck-Fanfarenzug: Heute, Montag, Anfängerproben ab 18 Uhr im Trenckhäusl, keine Gesamtprobe im Anschluss, dafür Besprechung wegen Weinfest. Dazu gibt es eine Weinprobe und Brotzeit. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.

VHS-Frauegymnastik: Heute, 18.25 Uhr, im Gymnastikraum der Grundschule.

TV-Versehrten- und Seniorensport: Morgen, Dienstag, um 17.45 Uhr Kegeln beim Hölzlwirt. Anfahr mit Pkw.

TV-Volleyball: Heute, Montag, Kindertraining von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Grundschulturnhalle, Jugendtraining von 18 bis 19.45 Uhr und Damentraining von 19 bis 20.45 Uhr in der Dreifachturnhalle.

TV-Tischtennis: Heute, Montag, um 18 Uhr Jugendtraining in der Grundschule.

Wasserwacht: Heute, Montag, von 18.45 bis 19.30 Uhr für Kinder, von 19.30 bis 20.15 Uhr für Jugendliche, ab 20.15 Uhr für Erwachsene.

Rennradtreff: Heute, Montag, 18 Uhr, Treffpunkt am Jahnplatz. Ausweis mitbringen.

TV-Eltern-Kind-Turnen (unter drei Jahre): Heute von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Grundschule.

TV-Kleinkinder-Turnen (ab drei Jahre): Heute von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Grundschule.

TV-Einrad: Heute von 15.30 bis 16.45 Uhr in der Dreifachturnhalle.

TV-Männerturnen: Heute von 19 bis 21 Uhr in der Dreifachturnhalle.

Hatha-Yoga für Einsteiger: Heute von 18 bis 19.30 Uhr in der Grundschulturnhalle.

TV-Schwimmabteilung: Training heute, Montag, Gruppe fünf und sechs von 17 bis 17.45 Uhr, Gruppe eins bis vier ab 17.45 Uhr.

Freie Wähler und Junge Wähler: Heute, Montag, 19.15 Uhr, Fraktionssitzung im Gasthaus Meier (Nebenzimmer). Es werden die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung des Stadtrats besprochen. Alle Anhänger dieser Wählergruppen und auch andere Interessenten sind hierzu eingeladen.

Um 20 Uhr Jahresversammlung. **CSU/WWL/WUL:** Fraktionssitzung zur Vorbereitung der Stadtratssitzung heute, Montag, um 19.30 Uhr im Biomasseheizkraftwerk in Waldmünchen. Freunde und Interessierte sind eingeladen.

Reservistenkameradschaft: Kommenden Freitag Monatsversammlung im Gasthaus Meier, Lerchenfeld. Beginn ist um 20 Uhr.

Apothekendienst

Apotheken-Notdienst leisten heute, Montag, Apotheke am Rathaus Waldmünchen, Apotheke am Stadtpark Cham, Linden-Apotheke Neunburg vorm Wald, Marien-Apotheke Nittenau, St. Ulrich-Apotheke Lam.

Wandern auf Jägersteigen

Waldmünchen. Im Rahmen des Waldmünchner Wanderprogrammes begleitet Rudi Simeth morgen, Dienstag, ab 8.30 Uhr eine Wanderung von Waldmünchen nach Gleißenberg auf Jägersteigen. Von der Tourist-Info am Stadtplatz Waldmünchen führt die Wanderung über den Goldsteig nach Herzogau. Durch die derzeit herrlich blühende Kastanienallee wird das schmucke Bergdorf mit sehenswertem Friedhof, Kirche und Schloss erreicht. Weiter geht es auf uralten Jägersteigen, die auch die einst zahlreichen Holzhauer als Weg zu ihren Arbeitsstellen im Forst benutzt haben. Besonders romantisch um einen Felsriegel unterhalb der Diensthütte geht es auf einem markierten Wanderweg weiter zum Burgstall hoch über Gleißenberg. Steil hinab geht es dann in den Ort, der beim beliebten Familienfreibad erreicht wird. Nach einer Ortsrunde auch durch den preisgekrönten Meranpark Busrückfahrt mit dem Linienbus um 13.30 Uhr nach Waldmünchen. Dort ist eine abschließende Einkehr geplant. Rucksackverpflegung und ausreichend Getränke mitnehmen, da unterwegs keine Einkehrmöglichkeit besteht. Wanderstrecke 13 Kilometer. Anmeldung noch heute, Montag, 15 Uhr, bei der Tourist-Info, Telefon 09972/30725.

STADTTEILE

Perlhütte. (ro) Maiandacht: Der Kapellenverein hält heute, Montag, um 19 Uhr eine Maiandacht bei der Kapelle St. Mauritius ab. Die Andacht wird von Pfarrer Markus Urban zelebriert, es ergeht Einladung an alle.

Aus der Pfarrgemeinde

Ast. (an) Heute, Montag, 8.30 Uhr, Eucharistiefeier in Spielberg, 19.30 Uhr Wallfahrt der Frauen nach Steinlohe. Treffpunkt der Fußballfahrer um 19.30 Uhr beim Kreuz in Kleeberg, der Pkw-Wallfahrer in der Kapelle. Dienstag, 19 Uhr, Schaueramt in Untergrafenried, anschließend Jahresversammlung des Kapellenvereins. Mittwoch, 19.30 Uhr, Maiandacht in Schäferei beim „Laumoia-Kreuz“. Donnerstag, 19.30 Uhr, Schaueramt der Ortschaften Schäferei und Kümmersmühle, 20 Uhr Gymnastik. Freitag, 20 Uhr, Maiandacht in Hochabrunn bei der „Francka-Kapelle“.